

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 70 (1992)
Heft: 1

Rubrik: Die Bank gibt Auskunft : Vermögensverwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bank gibt Auskunft

Vermögensverwaltung

Grüss Gott, Herr Keller.

Schönen Tag, Frau Huber. Was gibt mir heute die Ehre?

Sie wissen ja, Herr Keller, dass ich immer noch meine Mutter habe. Nächstes Jahr wird sie 90. Mein Mann hat für sie die Geldangelegenheiten besorgt. In gewissem Sinn ist er ein Draufgänger und hat für uns den Grossteil des Ersparten in Aktien angelegt. Für die Mutter hat er dasselbe getan, nur in einem kleineren Massstab. Das ging alles gut bis vor etwa zwei Jahren. Für uns und die Mutter hat er schöne Gewinne erzielt. Aber in den letzten Jahren hat sich vieles verändert. Die Aktien sind gefallen und die Dividenden vielfach auch. Für gewisse Papiere sind sie ganz ausgeblieben. Uns macht das nichts aus. Mein Mann arbeitet ja noch, und wir können die Aktien «durchseuchen», bis wieder bessere Zeiten kommen. Aber für meine Mutter ist das anders. Sie musste Aktien zu schlechteren Kursen verkaufen, um genügend Geld für ihren Lebensunterhalt zu haben. Da wurde sie ganz schön böse auf meinen Mann und sagte, er sei ein Dummkopf, dass er das Geld so angelegt habe.

In diesem Punkt möchte ich Ihrer Mutter nicht widersprechen. Es ist ein Unterschied, ob man neben dem Vermögenseinkommen noch einen Arbeitsverdienst hat oder nicht. Das Geld Ihrer Mutter hätte Ihr Mann nicht so risikoreich anlegen dürfen.

Ja, aber das Schönste kommt noch! Die Mutter sagte mir, ich solle von jetzt an ihre Geldangelegenheiten betreuen. Ich habe Angst davor. Ich liebe meine Mut-

ter sehr, aber sie kann sehr impulsiv werden. Da möchte ich lieber nicht die Verantwortung für ihr Geld tragen.

Das müssen Sie auch nicht unbedingt tun. Unsere Bank offeriert ihren Kunden diesen Service für geringes Entgelt. Sie kann uns einen sogenannten Vermögensverwaltungsauftrag erteilen. Das erste, was wir dann tun, ist, sie nach ihren Bedürfnissen zu fragen und was sie mit der Vermögensanlage erreichen will. Sehr wahrscheinlich werden im Falle Ihrer Mutter hauptsächlich festverzinsliche Papiere richtig sein.

Wissen Sie auch, was Sie sich da aufhalsen?

Wir sind uns den Umgang mit «schwierigen» Kunden gewöhnt. Falls Ihre Mutter mit unserem Service nicht zufrieden ist, kann sie uns den Auftrag jederzeit entziehen.

Danke für Ihren Rat. Ich werde meiner Mutter den Vorschlag machen.

Sie soll uns herzlich willkommen sein. Bis bald, Frau Huber.

Bis bald, Herr Keller. Auf Wiedersehen.

Dr. Emil Gwalter

Ein Geschenkabonnement der

ZEITLUPE

ist immer willkommen!

Baden⁺

bei Zürich
Kurort mit Kultur
und Kurzweil

Pauschalpreis pro Woche Fr. 700.— netto

7 Tage Vollpension im Einzel- oder Doppelzimmer mit fliessend Warm- und Kaltwasser, Telefon.
7 Eintritte ins moderne Hallen- und Freiluft-Thermalschwimmbad (direkt mit dem Hotel verbunden).
Willkommens-Apéro – Solarium.

Diese Offerte ist gültig bis 31. 12. 92.
Schneiden Sie diesen Coupon aus und senden Sie ihn an:

OCHSEN

Badehotel Ochsen***
5400 Baden, Tel. 056/22 52 51
Fax 056/21 22 87



Ich bin an Ihrer Offerte interessiert. Bitte bestätigen Sie mir eine Reservation

vom _____ bis _____ für _____ Person(en)

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____ Tel. _____ ZL _____